

Rückblick

Frühlingsfest auf dem Kronsberg

Am 09.05.1999 wurde unter der Organisation der Kronsberg-Umwelt-Agentur GmbH (KUKA) das Frühlingsfest (KronsbergNachbarschaftsUmweltEntdeckungsSonntag) auf dem Kronsberg gefeiert. Die Eröffungsansprache hielt Hannovers Oberbürgermeister Schmalstieg.

Rund 2500 Bürgerinnen und Bürger feierten mit den neuen Bewohnern des jüngsten Stadtteils Hannover. Das Programm umfasste spezielle Führungen ebenso wie Torwandschiessen und zahlreiche Musikdarbietungen. Ein Highlight war die Errichtung des Gipfelkreuzes auf der höchsten Erhebung der Stadt Hannover - dem Kronsberg.

THEURICH + KLOSE als Mitglied des KUKA-Fördervereins stellte seine Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kronsbergbebauung auf einem eigenen Stand vor. Zwischen dem Wohnungsbaunternehmen GUNDLACH und der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung stellten sich Volkmars Klose und Klaus-Wilhelm Friedrich den fachkundigen Fragen der Besucher. Zentrales Thema des Standes war die Nahwärmeversorgung des Versorgungsgebietes A. Anhand von Schematas und Fotos aus der Realisierungsphase wurden die technischen Besonderheiten des konzipierten und realisierten Konzeptes dargestellt. (Eine kurze Zusammenstellung der technischen Eckwerte des Projektes schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.) Das Interesse an den technischen Hintergründen der Nahwärmeversorgung war überraschend groß.

Auf dem Stand wurde auf einem PC ebenfalls erstmals eine Vorversion der zur Zeit in der Entwicklung befindlichen THEURICH + KLOSE-Multimedialpräsentation vorgeführt. Die Präsentation bietet neben Firmen- auch zahlreiche

Projektinformationen. (Nach endgültiger Fertigstellung der Präsentation werden wir die auf CD-ROM konzipierte Show eingehend vorstellen.)

THEURICH + KLOSE Mitglied im Förderverein der KUKA



Die Kronsberg-Umwelt-Kommunikations-Agentur GmbH (KUKA) wurde 1997 gegründet, um eine kontinuierliche Abstimmung und gegenseitige Information zwischen den einzelnen Akteuren auf dem Kronsberg sicherzustellen. Sie ist ein Vorhaben des 1997 registrierten EXPO-Projektes "Ökologische Optimierung Kronsberg".

Gesellschafter der von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten KUKA sind die Landeshauptstadt Hannover und der "Förderverein der Kronsberg-Umwelt-Kommunikations-Agentur e.V.", in dem u.a. die Niedersächsische Energie-Agentur sowie am Kronsberg engagierte Institutionen wie Bauträger, Energieversorger und Ingenieurbüros zusammengeschlossen haben. THEURICH+KLOSE ist seit 1998 Mitglied des Fördervereins.



Herr Klose im Gespräch mit Herrn Jesse (KUKA)



Herr Friedrich im Gespräch auf dem T+K-Stand

Seminar "Planung von Contractingprojekten"

Am 9.12.1999 veranstaltete der Verband für Wärmelieferung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kälte-, Klima-, Energietechnik Essen in Hamburg ein Seminar mit dem Thema "Planung von Contractingprojekten".

Herr Volkmars Klose hielt im Rahmen dieses Seminars einen Vortrag mit dem Thema "Der Contractor als Auftragnehmer des Planers", in dem er die umfangreichen Erfahrungen aus zahlreichen Projekten der Ingenieurgesellschaft THEURICH + KLOSE auf dem Sektor Energiecontracting darstellte.

Neue Projekte

- **Universität Hannover, Gartenbauinstitute;** Ausbau der Gebäudeleittechnik und Sanierung der Regelung
- **Allgemeines Krankenhaus Celle;** Neugestaltung der Eingangshalle, Sanierung der Kälteerzeugung
- **Hauptbahnhof Hannover - Nordkopf;** Umbau des Eingangsbereiches, Teilklimaanlagen für Läden, Sanierung der Beleuchtung und Elektroinstallation

Kontakt



THEURICH + KLOSE
INGENIEUR-GESELLSCHAFT mbH

Vahrenwalderstraße 117
30165 Hannover

Tel.: 0511 / 35809-0
Fax: 0511 / 35809-50
E-mail: tuk.hannover@t-online.de

JANUAR 2000

Liebe Leser und Leserinnen,

rückblickend können wir feststellen 1999 war ein Jahr, das uns vor eine Fülle von Aufgaben gestellt hat, die nur durch den engagierten Einsatz aller Beteiligten erfolgreich zu lösen waren.

Schwierige, an der Grenze der Wirtschaftlichkeit liegende Marktbedingungen werden auch im Jahr 2000 hohe Anforderungen an Bauherren, Investoren, Planer und ausführende Firmen stellen.

Hiermit halten Sie die zweite Ausgabe von T+K aktuell in Ihren Händen. Die zahlreichen positiven Reaktionen auf die erste Ausgabe haben uns nachdrücklich bestärkt, diesen eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen.

Sie werden schnell feststellen, dass auch die zweite Ausgabe sich schwerpunktmäßig mit der EXPO 2000 beschäftigt. Wir sind der Meinung, dass dieses herausragende Ereignis im Jahre 2000 mit globaler Bedeutung diese intensive Behandlung verdient.

In diesem Sinne hoffen wir auf einen erfolgreichen Verlauf der EXPO 2000 und würden uns freuen, wenn wir unsere Geschäftspartner in Hannover begrüßen können.

Bis bald.

(Reinhard Adorf, Geschäftsführer)



Nicht vergessen!
EXPO 2000 in Hannover
01.06. - 31.10.2000

T+K aktuell

Informationen der Ingenieur-Gesellschaft THEURICH+KLOSE GmbH

Endspurt bei der EXPO 2000 Hannover

Nach umfangreichen Planungen mit entsprechenden Rückschlägen nähern sich die Vorbereitungen für die EXPO 2000 in Hannover der



Endphase. Der Endspurt zum termingerechten Abschluss der Arbeiten ist in vollem Gange. THEURICH + KLOSE "kämpft" an zahlreichen Fronten mit.

Als erstes sind die Bauleiteraktivitäten für die Technische Gebäudeausrüstung im Deutschen Pavillon zu nennen. Der Deutsche Pavillon ist das zentrale Forum zur Präsentation der Bundesrepublik Deutschland. Er zeichnet sich durch die weitläufige, selbsttragende, nach innen geschwungene Glasfassade und die geschwungenen Dachflügel aus. Präsentiert wird in dieser "Ideenwerkstatt Deutschland" die spektakuläre



Deutscher Pavillon

Rundumprojektion eines Fluges über das Land und ein multimedialer Garten mit dem "Baum des Wissens". Die Bundesländer zeigen Unikate aus Kunst, Technologie und Geschichte.

Eine weitere Baustelle bei der THEURICH +

KLOSE involviert ist, ist das NILEG PLAZA FORUM. Dieser Gebäudekomplex auf der EXPO PLAZA wird von der Norddeutschen Gesellschaft für Landesentwicklung, Wohnungsbau und kommunale Anlage (NILEG) realisiert. Während der EXPO werden z.B. die Vereinten Nationen hier ihr Domizil haben. Das

Nutzungskonzept sieht einen multifunktionalen Mix vor, der einen wesentlichen Beitrag zur Belegung der EXPO PLAZA liefert. Neben hochwertigen Büroflächen werden Erlebnisgastronomie und Freizeiteinrichtungen integriert. THEURICH + KLOSE wurde von der NILEG mit der kompletten Planung für die haustechnischen Gewerke (Heizung, Klima, Kälte, Sanitär) beauftragt.

Für den Bambus-Pavillon der Umweltorganisation ZERI (Zero Emissions Research Initiative) macht THEURICH + KLOSE die Planung der "technischen Gebäudeausrüstung" und der Ausenanlagen. Mehr über dieses spektakuläre Projekt in der nächsten Ausgabe von T+K aktuell.



Bambus-Pavillon (Probeaufbau in Kolumbien)

Betriebsausflug zu den großen Tieren

Der Terminkalender zeigte am 12.06. 1999 bei allen Mitarbeitern von THEURICH + KLOSE mal wieder das gleiche wichtige Ereignis: BETRIEBSAUSFLUG. Der Ausflug ging diesmal in den Zoo Hannover. Durch den täglichen Umgang mit "großen Tieren" fühlte man sich dieser Herausforderung gewachsen.



Fortsetzung auf Seite 3

Detailliert

Innovative Gebäude-technik für das EXPO-Projekt HABITAT

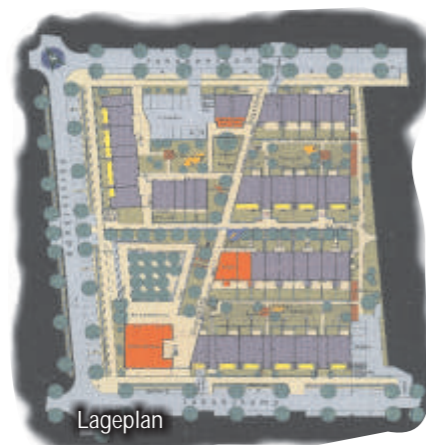
Am Rand des Geländes der EXPO 2000 auf dem Kronsberg in Hannover realisiert die Fa. GUNDLACH ein Wohnbauprojekt mit hohen



Teilansicht HABITAT

Regenwasserbewirtschaftung auf dem Gelände.

THEURICH + KLOSE wurde 1997 mit der kompletten Planung (von der Konzeption bis zur Inbetriebnahme) der technischen Gebäudeausrüstung beauftragt.



Lageplan

ökologischen, sozialen und architektonischen Ansprüchen. Das Wohnprojekt soll das Zusammenleben in großstädtischen Ballungsräumen thematisieren und somit einen Beitrag zu einem multikulturellen Städtebau leisten. Das Quartier umfaßt 98 Wohnungen in 5 mehrgeschossigen Häusern sowie Gemeinschaftsbereiche wie Nachbarschaftstreff, Kinderbetreuung, Gebetsräume, Gewerbeeinheiten.

Neben der Ressourcenschonung stand vor allem die Minimierung des CO₂-Ausstoßes im Rahmen der Energieversorgung im Vordergrund. Die besonderen ökologischen Merkmale sind: Niedrigenergiestandard (max. 55 kWh/m²a), Nahwärmeversorgung, Baustoffauswahl nach baubiologischen Prinzipien, begrünte Dächer,

s wurde eine mechanische, geräuscharme Belüftung der Wohnungen geplant. Das Lüftungskonzept sieht eine Absaugung der

➔ Heizung

Die Wärmeversorgung erfolgt über Nahwärmeübergabezentralen im Kellergeschoß eines jeden Wohnblocks. Die Heizkreis-Vorlauftemperatur beträgt 54 °C, die Rücklauftemperatur 39 °C.

➔ Lüftung

Infolge des Niedrigenergiestandard

Raumluft in den Bädern, Toiletten und Küchen vor. Die Nachströmung der Aussenluft erfolgt hygrostatisch geregelt über spezielle Zuluftelemente in den Wohn- und Schlafräumen.

➔ Sanitärtechnik

In jeder Wohnung ist ein Kalt- und Warmwasserzähler installiert. Ferner wurden wassersparende Armaturen mit Durchflussmengenbegrenzer, Spülmengenreduzierung und Spülstromunterbrechung/Spaltasten bei den WC's eingesetzt. Die gesamte Installation zur Ver- und Entsorgung wurde über vorgefertigte Register als Komplettmontage vor Ort realisiert.



Registerinstallation

➔ Regenwasserbewirtschaftung

Das Regenwasser wird in einem Mulden-Rigolen-System versickert. Über offene Ablaufrinnen wird das Regenwasser in die begrünten Mulden geleitet und zwischengespeichert. Der bewachsene Boden reinigt das Regenwasser, das anschließend in einen kiesgefüllten Bodenspeicher (Rigole) unter der Mulde versickert. Ferner erfolgt eine weitere Retention des Regenwassers durch extensiv begrünte Dächer.

Die Projektleitung lag in den Händen von Volkmar Klose. Die Bearbeitung der Bereiche Heizung, Lüftung, Sanitär erfolgte durch Rüdiger Ebeling; die elektrotechnische Bearbeitung wurde von Reinhard Adolf durchge-



Teilansicht HABITAT

Januar 2000

Intern

Fortsetzung von Seite 1

Betriebsausflug zu den großen Tieren

Nach der "Kreuzfahrt auf der Ihme" 1997 und der historischen Dampflokfahrt in Bruchhausen-Vilsen 1998 war es 1999 das Ziel Kontakt mit den großen Tieren aufzunehmen.

Eingeleitet wurde der Betriebsausflug durch eine fachkundige Führung durch einen Zoo-Lotsen. Besondere Beachtung fanden die Ausführungen im Reich der Seelöwen (es war Paarungszeit) sowie alles was mit dem Umbau im Rahmen von Sambesi I+II zusammenhing. In



Im Dschungelpalast

den letzten Jahren wurden über 30 Mio. DM in die Umgestaltung des Zoos investiert. Die Neuerungen neben Sambesi sind der Gorillaberg, der Dschungelpalast und Meyers Hof.



"Diskussion" in Meyers Hof

Der kulinarische Teil des Zoobesuchs begann mit Kaffee und Kuchen und endete mit einem zünftigen Barbecue in Meyers Hof. Bei Steaks, Bratwurst, frischen Salaten und Bier wurden die "tierischen" Eindrücke noch einmal aufgearbeitet.

Die einhellige Meinung war: "Hier waren wir nicht zum letzten mal, die großen Tiere liegen uns!".



Informationen durch einen Zoo-Lotsen im Reich der Pinguine

Das Sekretariat - unser Aushängeschild

Vielleicht haben Sie sich schon mal gefragt was für ein Gesicht zu der angenehmen Stimme gehört, die Sie vertröstet, da der gewünschte Ansprechpartner im Moment nicht erreichbar ist. Hier kommt die Auflösung!

Wenn Sie telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen, werden Sie üblicherweise als erstes mit dem Team vom Sekretariat sprechen. Die bewährte Erfahrung von Brigitte Nielsen, Gabriele



Brigitte Nielsen, Gabriele Stromeier, Inge vom Dorp

Stromeier und Inge vom Dorp stellen sicher, dass sie stets kompetent informiert werden. Sie werden stets bemüht sein Ihre Wünsche zu erfüllen. Haben Sie Verständnis, wenn Unmögliches etwas länger dauert.

Wir danken dem Team, dass es auch bei dem zum Teil hektischen Alltagsbetrieb stets den Überblick behält. Es ist gut zu wissen, dass es jemanden gibt, der auch dann noch weiß, wo das letzte Kopierpapier und die restliche Dosenmilch "abgelegt" worden sind.

Weihnachtsfeier - Mexikanisch

Die Weihnachtsfeier 1999 fand diesmal in der Roneburg (MEXCAL) statt. Bei Tortillas, Enchiladas und Borritos wurden die Ereignisse der vergangenen Monate in gemütlicher Runde noch einmal "analysiert".

Herr Margenfeld neuer Gesellschafter

Seit 1.1.2000 ist Herr Volker Wilhelm Margenfeld Gesellschafter der Ingenieurgesellschaft THEURICH + KLOSE. Gleichzeitig wurde ihm mit

diesem Datum Prokura verliehen.

Nach Abschluss des Studiums der Versorgungstechnik (Schwerpunkt Öffentliche Versorgung) an der FH Braunschweig-Wolfenbüttel hat Herr Margenfeld darauf aufbauend an der TU Clausthal erfolgreich das Studium der Energie-Verfahrenstechnik absolviert. Herr Margenfeld war bereits seit 1987 zeitweise im Unternehmen tätig und ist seit 1992 Mitarbeiter der Ingenieurgesellschaft. Er hat zahlreiche Projekte mit großem Engagement und hoher Kompetenz erfolgreich abgewickelt. Exemplarisch sind hier zu nennen: Zentrale Leittechnik in der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft in Braunschweig; Energiesparmaßnahmen, Gebäudeautomation und Wärmerückgewinnung im Uniklinikum Göttingen; Heizungs-, Klima-, Kälteanlagen und Laboreinrichtung für die Fachhochschule Hildesheim-Holzminde.

Für seine neuen Aufgaben wünschen wir Herrn Margenfeld viel Glück und Erfolg.

Engagement

Gemälde für das Altenwohnheim Cuxhaven

Dem Altenwohnheim Cuxhaven Marienstraße (Träger Diakonisches Werk Cuxhaven) hat THEURICH + KLOSE 1999 das Gemälde "Der Mensch im Raum" (Öl auf Leinwand, 1996) des Künstlers und Architekten Klaus Determann geschenkt. Das Bild war Teil der Ausstellung "Bunte Welten", die vorwiegend Bilder der biblischen Geschichte zeigte.

Spende für die Weihnachtshilfe

Wie bereits in den vergangenen Jahren so hat THEURICH + KLOSE auch 1999 auf die übliche "Verteilung" von Weihnachtsgeschenken verzichtet und dafür einen nennenswerten Betrag für soziale Aufgaben gespendet. 1999 ging dieser Betrag an die "Aktion Weihnachtshilfe" der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung, die damit gezielt Hilfebedürftige unterstützt.

